

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Biernot in München

Aus dem deutschen Ausland klinget
Eine schwarze Schauernär
Durch das Instrument der Presse
Herzerschütternd zu uns her:
Drauß in Bayerns Hauptstadt wüte
Schaurig, gräßlich — jemineh! —
Opferfordernd, männermordend,
Eine Biernot — weh, o weh!

Mensch, du kennst vielleicht den Hunger,
Schnürst dir wohl zu dieser Stund'
Wegen Nahrungsmittelmangel
Enger selbst den Hosensbund:
Hungere nur getrost, mein Lieber,
Hungere lächelnd — 's sei dir Wurst —

Ach, unendlich öftmal böser —
Als der Hunger ist der Durst!
Und nun gar in München — wehe! —
Wo das gute Bier zu Haus,
Das der Mensch normal dort faßweis
Schluckt sonst — ach, man denkt's nicht aus!
Tieferseh'nde Menschen können
— Schwer fällt dies heute ins Gewicht —
Ihren Durst mit Wasser stillen,
Doch der Münchner kann dies nicht!
Tief erschüttert sehn wir Alle
Und das Herz wird einem bang —
Wieder sehn ein wackres Volk wir
Stehn vor seinem Untergang!
Kings der Erdball widerhallt von
Klageruf mit Recht und Sug:

Komm doch, Friede, holder Friede,
Iß's des Leid's noch nicht genug? u. s.

Eigenes Drahtnetz

London. Lloyd George hat durch Präsidialbefugung Wilson das Herstellen von Friedensnoten für vier Jahre polizeilich unterjagt.

Petersburg. Nach der „Witky Reue“ wird Auf-land von Tag zu Tag fester; der Boden sei seit acht Tagen einen weitem Meter tiefer gefroren.

Berlin. Als Anerkennung für seinen Artikel vom letzten Samstag hat die ostelbische Junkerinnung Herrn Pfarrer Bolliger für den Rest des Krieges die Reichskanzlerstelle angetragen.

New-York. (Oa was!) Die Goldkalamität hat eine solche kritische Gestalt angenommen, daß in einigen Städten aus Gold Pfisterrönde, Ciofeschüßeln, Nachtgehirne und Spucknapfe fabriziert werden.

011010

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26
Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Frl. Emilia Lütde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1660] Frau M. Kirchhof.

Vegetarierheim Zürich
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehl-
speisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate
zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen
1615 Th. Popp.

Café- und Speise-Restaurant
„Schöchlimiede“
Hirschenplatz 19, Zürich 1
Täglich 2 Konzerte - 4 und 8 Uhr
Damen Salon-Orchester „Concordia“
NB. Spezialitäten-Küche
Gottlieb Zumsteg

Riedti-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs
2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Verlobungskarten li ferti schnell und billig die Buchdruckerel Jean Frey in Zürich

Ein Versuch 1605 mit unsern genau gehenden
Armband-Uhren
wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger Fr. 20.—
Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—
Versand gegen Nachnahme.
Gg. Scherrans & Cie. St. Gallen Zum Trauring-gek.

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Milseer verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Creme Marke „Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie! Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Postalozhaus, Brugg, Aarg., 11328

Höngg am Wasser „Limmathof“
Haus I. Ranges — Telephon Nr. 3936
Spezialität: Fische und Poulets!
Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen
Wunderbare Giasterrasse an der Limmat
Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal und Kegelbahn — Nachmittags-Kaffee
Schönste Erholungsstätte Zürichs
Fritz Schüpp, zum Limmathof Höngg bei Zürich.

Alte Trotte, Höngg
Zürichs beliebter Ausflugsort
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage, la Tiroler. Reale Landweine, Utobier. Gut burgerl. Küche. Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

Mühlehalden • Höngg
Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle, Kegelbahn. Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck u. Schinken. Reale Weine. Hürimannbier Treichler-Steinmann. 1527

Alkoholfreies Restaurant
Höngg, bei der Kirche
1706 Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolate 20 Cts. Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-
Geleitet nach dem Vorbild des Frauenvereins Zürich. Der Frauenverein Höngg.

Hotel und Café - Restaurant „Seebacherhof“
Zürich - Seebach Tramhaltestelle
Täglich: Küchen-Spezialitäten
Saal für Anlässe
Wunderschöner Ausflugsort!
1726 Frau J. Bindschädler u. Töchter.

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt — Gartenwirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. Selbstgeräucherten Speck. — Gute Landweine, Most und Löwenbräuer.
Höfl. empfiehlt sich Aug. Frey.

BASEL
Café Basler Wein
Basler Bierhalle I. Ranges
„Rebleuten-Zunft“
Gesellschaftssäle
Frelstr. 50

Basel Gasthaus zum Hirschen
Kleinbasel 1619
beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6
Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine
Gut. Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an
Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Altschweizer Wein- u. Bierstube
zum
Gifhüttli
(beim Marktplatz)
Selbstgezogene Weine - Gutgepflegte Küche
Restauration à la carte
:: Saal für Vereins- und Familien-Anlässe ::
Telephon 11 PAUL WEISS, Chef de cuisine

Konzerthalle St. Klara
Clarastrasse 2, Basel 1692
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Basel Hotel Blume Marktgasse 4 neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. — Abendplatten in grosser Auswahl
Prima Weine. — Kardinal-ier, hell und dunkel
Telephon 1695 Täglich Konzert Telephon 16 5
Restens empfiehlt sich Wwe. Müller-Koch.

„Zum braunen Mutz“
Restaurant und Bierhalle
Barfusserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheller-Semp.

Grand Café Métropole, Basel
Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2-11 Uhr.